# Geisenheimer Zeitung

## Anzeigeblatt der Stadt Geisenheim.

Ericeint wochentlich breimal: Dienstag, Donnerstag und Camstag. Bezugspreis: 2.— Mart monatlich frei ins Saus ober burch bie Bo fi; in ber Weichaftsftelle abgeholt 2 ...

Schriftleitung, Drud und Berlag von Arthur Janber, Geifenheim.



## General-Anzeiger für den Rheingan.

Angeigenpreis: Die 6-gefpaltene Betitzeile ober beren Raum fur Geifenheim 25 & auswärtiger Breis 30 &. Reflamezeile 90 &. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt nach Tarif. — Rr. 2789a ber Reichspost-Zeitungslifte.

Ferniprechanichluß Rr. 123 Mmt Rübesheim am Rhein.

Rummer 71.

Samstag ben 19. Juni 1920.

20. Jahrgang.

## Die Rrije vor der Lojung. Saper-Raufbeuren lehnt ab. - Erneutes Angebot an

Tehrenbach.

Die politische Krife ichien einer Lofung nahe. Dr. migeftellt. Die Minifter follten borwiegend aus bem um und ben Demofraten entnommen werben, mahind die Deutsche Bollspartei nicht offiziell durch Mistiller, sondern durch Fachminister ihres Bertrauens in der Regierung beteiligt werden sollte. Alls Justism der Regierung beteiligt werden sollte. Als Justiseinister war Dr. Heinze ausersehen, er hat aber
nach Anssprache mit seiner Fraktion bardus berzichten
misen. Die demokratischen Minister Dr. Gesten
keichswehrminister) und Koch (Inneres) sollten ihre korteseuilles behalten, desgleichen der Reichswirtschaftes
minister Dr. Wirth (Kr.). Das Meichswirtschaftsministerium sollte der der Deutschen Volkspartei naheleiende Geheimrat Wiedselb, Generaldirektor der
derrich Krund A. Ghernehmen. Ins auswärtige friedrich Krupd A.G., übernehmen. Ins auswärtige fint follte ber frühere fächstiche Gefandte in Wien b. Roft it einziehen, das Reichsarbeitsministerium war dem preußischen Bohlfahrtsminister Stegerwald (3ir.) zugedacht und das Reichsschagministerium dem ungewählten Demokraten b. Siemens. Das Reichsberlehrsministerium sollte als Fochmann General Gröberlehrsministerium sollte als Fochmann General Gröberlehrsministerium follte als Fochmann General Gröberlehrsministerium follte als Fochmann net übernehmen, der sich zu weginn des Krieges als Eig des Feldeisenbahnwesens große Berdienste erwor-ten hat und auch später als Leiter des Kriegsamtes

handelte sich schließlich nur noch um den Bosten be keich stanzlers. Nachdem der Präsident Fehmach aus tristigen Gründen glaubte ablehnen zu misen, machte Dr. Trimborn am Mittwoch abend dem Leichprösidenten Ebert den Borschlag, den deutschen Gestaltsträger in Paris und Abgeordneten der dazen wichen Bolsspariei Dr. Maher-Kaus beuren mit der Kolingsträßen au hegenstragen und ihn zum der Kabinettsbildung zu beauftragen und ihn zum Leichelanzler zu ernennen. Man ging wohl von der Ewsgung aus, daß Dr. Maper-Kaufbeuren in seiner lizenschaft als deutscher Geschäftsträger in Paris den Etvolemen, die in Spaa zur Berhandlung gelangen follen, nabergetreten ift, und nun auch, neben ben unmisehrlichen Sprachkenntnissen, einige Bersonalkennts nisse, wenigstens nach der französischen Seite hin, be-sint. Der Reichspräsident nahm diesen Borschlag tutgegen, und es ersolgte noch um gleichen Tage die tutgraphische Uebermittelung des Auftrages an Dr. Baber. Donnerstag vormittag tras Dr. Mayer be-reits in Berlin ein, jedoch mit dem Bescheid, daß er mit Kücksicht auf die Wichtigkeit seiner gegenwärtigen klusgabe in Paris die Berufung ablehnen müsse.

### Behrenbad mit ber Kabinettsbilbung beauftragt.

Donnerstag mittag begaben fich Brafibent Feb. tenbach und Trimborn jum Reichsprafibenten Chert, um bie neue Cachlage gu befprechen. Gbert beauftragte alebann Er. Gehrenbach mit ber Bilbung bes Rabinetts. Fehrenbach nahm ben Unfs trog an und feste fich bann im Reichstagsgebanbe fofort mit ben führenden Berfonlichfeiten ber Demo-Intifden Bartei in Berbinbung.

Die Tentiche Bolfepartel gur Mitarbeit bereit.

Im Auftrage der Deutschen Bollspartei haben bie geordneten heinze und Dr. Stresemann an Dr. imborn eine Erflarung gerichtet, in der es u. a.

"Rachbem bie Cogialbemofratie bie Teilnahme an "Rachdem die Sozialdemokratie die Teilnahme an einer Koalition mit den bürgerlichen Parteien abgelehnt dat und eine Koalition aller bürgerlichen Parteien durch den Widerspruch der demokratischen Partei unmöglich gewocht war, erklärt sich die Tentische Bolkspartei auf Ihr Befragen grundfäslich bereit, in Gemeinichaft mit dem Isturum und den Demokraten an der Bildung einer Restrung mitzuwirken. Die ernste Lage des Reiches derenlaßt uns trop reicher Bedenken zu diesem Beschluß."

Die Deutsche Bolfspartei geht dabei von solgenden Boranssehungen aus: 1. daß an den Grundsähen der Sartei durch den Eintritt in die Regierung nichts gendert wird, 2. daß die Rücksicht auf den Wiederausbau enischiands sachliche Beitung der Geschäfte auf dem Sebiete der auswärtigen Politif und des Wirtschaftsedens ohne Rücksicht auf die parlamentarische Zugeschens ohne Rücksicht auf die parlamentarische Zugeschlicht und Parteisellung ersordert, und daß 3. alle seamtenstellen in Zukunft nach Fähigkeit ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit zu besehen sind.

Die Sozialdemokraten berharren in der Opholis, die Fraktion der S. B. D. hat zu der neuen Wensung in der Kabinettsbildung noch nicht Stellung geswennen. Die Partei wird unbedingt an ihren disherischen Beschlüffen festhalten. Erft, wenn bestimmte Nachsten über die Zusammensehung des neuen Kadinetts bettiegen, wird man erneut Stellung nehmen.

## Der 10prozentige Lohnabzug.

Mene Bestimmungen über ben Stenerabzug von Lohn und Gehalt.

Benige Tage por Infrafitreten ber Berordnung fiber den 10 prozentigen Steuerabzug von Lohn und Gehalt sieht sich das Reichsfinanzministerium endlich beranlast, einige der zahlreichen Unflarheiten aufzu-flären. Aus den neuesten Bestimmungen sein folgende wichtige Buntte hervorgehoben:

folgende wichtige Buntte hervorgehoben:

1. Jeder Arbeitgeber hat bei jeder Zahlung von Arbeitelohn, worunter nicht nur Barlohn, sondern auch Katurals und sonstige Sachbezüge fallen, 10 vom Hundert des Arbeitslohnes und zwar des Barlohnes einzubeholten. Treffen Barlohn- und Naturals oder jonstige Bezüge zusammen und übersteigt der Wert dieser Bezüge den Barlohn, so beschränkt sich der Abzug auf zwanzig vom Hundert des Berrlohns. Wersden also monatlich 80 Mart in dar gezahlt und 300 Mart nach den vom Bersicherungsamt sestgesetzen Ortsbreisen für Wohnung und Verpflegung gerechnet (4. B. preisen für Wohnung und Verpfiegung gerechnet (3. B. für Hausangestellte, Dienstmädchen usw.), so find doch nur 16 Mart (20 vom Hundert des Barlohns) abzu-

2. Die Verpflichtung des Arbeitgebers zum Abzug besteht für jede vom 25. Juni abstattsinden den Bohnzahlung. Dies gilt auch für den vor dem 25. Juni verdienten Lohn, sofern die Zahlung erst am 25. Juni oder später erfolgt. Auseinanderechnungen des vor und nach dem 25. Juni verdienten Lohnes sinden also nicht siatt. Für dieseingen, deren Lohn erst am 25. Juni oder später ausbezahlt wird, entsteht den 25. Juni oder später ausbezahlt wird, entsteht den gegenüßer denienten, die den Lohn schon por babirth gegenüber benjenigen, bie ben Lohn icon bor bem 25. empfangen, feine harte, weil es fich nur um die porläufige Einfommensteuer handelt und baber bas, was jest junachst weniger abgezogen wirb, bei ber end-gultigen Beranlagung mehr bezahlt werben muß.

3. Die Einzahlung bes einbehaltenen Betrages erfolgt entweber burch Berwendung von Steuermar. ten oder durch unmittelbare Einzahlung an die Steuerhebesitelle des Arbeitnehmers.

### Bermenbung von Stenermarten.

a) Jeder Arbeitnehmer hat sich von der Gemeinde-behörde seines Wohn- oder Beschäftigungsortes eine Steuerfarte ausstellen zu lassen. Die Ausstellung ersolgt unentgeltlich, sie kann von der Gemeindebehörde auch Arbeitgebern überlassen werden. b) Der Arbeitgeber hat für den einbehaltenen Be-trag Steuermarken in die Steuersarte einzukle-ben und zu entwerten Steuermarken von 10 Rig.

ben und zu entwerten. Steuermarken von 10 Bfg., 50 Big., 1 Mark, 5 Mark, 25 Mark sind bei den Bostanstalten zu beziehen. Die Entwertung erfolgt durch Eintragung des Tages der Berwendung; allgemein übliche Abkürzungen sind zulässig (z. B. 10. Ott. 20). Grundfäslich soll die Einkledung und Entwertung von Steuermarken bei jeder Lohnzahlung erfolgen, auf Antrag kann jedoch gestattet werden, daß für ständig beschäftigte Bersonen die Steuermarken bett bet big beichaftigte Berfonen Die Steuermarten fratt bet jeber Lobnzahlung am Ende eines jeden Monats ober Ralendervierteffahres entwertet ober eingeflebt werben.
c) Der Betrag ber entwerteten Marten ift in Die

Steuerfarten eingutragen.

### Unmittelbare Gingahlung bei Der Steuerftelle Des Mr. beitnehmers.

a) Sie erfolgt nur auf Antrag des Arbeitnehmers beim Landessinanzamt. Um die Genehmigung des Antrages noch vor dem 25. Juni zu erreichen, muß der Antrag schleunigst eingereicht werden.

b) Die Einzahlung muß spätestens die zum 10. Tage des solgenden Monats erfolgen. Auf Antrag kann gestattet werden, daß die Einzahlung erst innerhalb der ersten zehn Tage nach Ablauf eines Kalenderwierteligdres ersolgt.

olerteljahres erfolgt.
c) Gleichzeitig mit ber Einzahlung ift eine Rachwetfung in doppelter Ausfertigung einzureichen. Rachweisungen können vom Ende des Monats ab bei den Finanzämtern bezogen werden. Die Richtigkeit der Rachweisung ift von dem Arbeitgeber oder seinem Bertreter zu bescheinigen. Die Steuerhebestelle gibt nach Brüfung eine Ausfertigung mit Empfangsbescheinigung surud.

5. Die einkommensteuerfreten Beträge 1500 Mark, 500 Mark, 200 Mark) werden beim Lohnstogung nicht berücklichtigt. Ihre Berücklichtigung erfolgt erst bei der endgültigen Beranlagung der Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1920.

6. Gine Unrechnung ber 1920 eingeflebten Steuermarten ber vom Arbeitgeber bei ber Steuerhebestelle auf die für 1920 ju entrichtende Gintommenfteuer fin-bet erft nach der endgültigen Beranlagung für das Rechnungejahr 1920 ftatt.

Biwiel entrichtete Beitrage werben grunbfatlich auch nicht vor ber enbgültigen Beranlagung für 1920 gurüdgehltt. Bur Bermeibung von harten ift leboch icon eine vorberige Burüdgablung für folche

Solle vorgefehen, in benen die vom Arbeitnehmer far bas Rechnungsiahr 1920 entgillig ju entriftenbe Ginfommensteuer voraus'ich lich weniger als 10 vom hun-ber des mutmaßlich im Jahre 1920 zu erzielenden Art itseinkommens des Arbeitnehmers beträgt; ent-fpri hender Antrag ist vom Arbeitnehmer beim Finanzau ftellen.

7. Der Arbeitgeber haftet dem Reiche für die Ein jehaltung und die Entrichtung von 10 vom hunder des Arbeitslohnes neben dem Arheitnehmer all Be untiduldner.

## Aufruhr im Drient.

Englifde Shiffe bei Bagdad geplündert.

Die türfenfeindliche Bolitit Englands hat unter ber mohammebanischen Bevollerung im Drient große Erregung gegen die britifden Dachthaber hervorge rufen. Die Ungufriedenheit ber Dobammebaner wirt noch genahrt burch bie ffrubellofe Agitation ber ruffi-ichen Bolidewiften, bie es ausgezeichnet verftanden haben, die türfischen Rationaliften gegen ihre Bedruder

nafzureizen.

Nach den letten Meldungen sind die türtischen Mach den letten Meldungen sind die türtischen Machonalisten die zur Südfüste des Marmarameerei vorgedrungen und siehen jest unweit Konstantinodel Die britischen Truppen haben sich auf die Schiffs zurückziehen müssen. In Cisicien hat der Kommandan der französischen Wesatungstruppen des und wehmütig um einen Wassenställichen ditten müssen, andernsollisum einen Wassenstellig aufgerieben worden. Aus mären seinen Truppen völlig aufgerieben worden. Aus Mordpersien sind die englischen Truppen, die bereits bis zum Kaspischen Meere vorgedrungen waren, von den Bolichewisten völlig zurückgedrängt und zum Rückaug auf Bagdad gezwungen worden. Doch auch hier ist es bereits zu Unruhen gesommen, wie aus nach

Sehenbem Telegramm bervorgest: - Paris, 14. Juni. Rach einer Sabasmelbung auf Teberan vom 14. Juni bat fich die fcon beunruhigenbe Lage in Melopotamien in ben letten Tagen berichtim mert. In Doful, ber norblichften, am Tipris gelepnen Stadt bes englifden Manbatsgebietes in Mejopota mien. feien fdwere Hurnhen ausgebrochen. 6000 Mra ber hatten Die Staatogebande angegriffen, wobei es gabl reiche Zote gab. Die Berbindungen mit Bagbab fe'et abgefduitten. In Bagbab feien Die Manifestanten i a Das Boligeifommiffariat gezogen, um Die Befreiung De Gefangenen ju berlangen. Lint bem Tigris feien enq lijde Schiffe gevlündert und Die Befagung getotet worben

### Revolutionegefahr auch in Judien.

hammedani'den Bewegung gegen ben englifder "Chut" gemelbet.

Sin Bericht, den die englische Reglerung von ihren Geheimagenten erhalten hat, ergab, daß in Andien für den herbit eine Newolntion gevlant sei, die dolichewistischen Charatter trage. Diese Rachricht wurde dementiert Die "Dailh News", die in dieser Angelegenheit eine Untersuchung angestellt haben, erklären, daß trot dieses Dementis die Lage in Indien zu ernsten Beunrubigungen Anlaß gebe. Es ist undestreitbar, daß eine spstematische Bropaganda betrieben wird, und daß sie heute bereits in Kreise eingedrungen ist, über deren Chrischeit man disher nicht im Zweisel sein konnte.

England raumt Batum.

"Daily Mail" berichtet, bag bie Borbereitungen gur Raumung von Batum burch die englischen Streit-trafte fo welt geforbert find, das die Raumung binnen trafte so weit gesordert sind, das die Rammung binnen vierzehn Tagen beendet sein werde. — Batum, das die Engländer nun räumen. ist der beste Hafen an der Küste des Schwarzen Meeres. Es hat allerdings für die Engländer nach dem Fall von Baku an Bedeutung verloren. Denn das von Baku kommende Betrokeum wurde von Michailowo (haldwegs Batum—Tislis) aus in Röhren nach Batum geleitet und hier von großen Meservoirs ausgenommen, um dann in Fässer gesüllt, weiter verfrachtet zu werden meiter verfrachtet gu merben.

Menderung Des türtifchen Griebens?

Jent, wo es in ganz Afien ju garen beginnt, wo gang Aleinasien, Mesopotamien, Bersien und auch Inbien ber Anarchie verfällt, beabsichtigt die Entente dem "Temps" zufolge einige bedentende Aenderunpen an dem türtischen Friedensvertrage orgunehmen. Der Grofweitr ift am 11. Juni nach Barts abgereift, um gegen folgende Rlaufein des Griedensvertrages ju veoteitieren:

1. gegen bie Bi tretung Thragiens und Emprings; 2 gegen bie Beriegung ber Sonverantiat bes Sul-tans bie eine Folge ber Internationalisterung bes Bos-porus und ber Barbanellen ift;

3. gegen bie Gemahrung jogen, Rapitulationerechte (eigent Ronfulargerichtebarteit, Exercipriatitat. Loft-bobeit) an biejenigen Staaten, Die jolde por bem Atrege

Wie das Pariser Blatt hierzu bemerkt, sind die friedlichen (?) Absichten Frankreichs in Kleinasien, die es beim Abschluß des Wassenstellstein Beneral Gourand und Mustadha Kemal Bascha bekundete, im allgemeinen in England wohl bekannt und der französische Standpunkt gewinnt in London an Boden. Die Schwierigkeiten, auf die die Engländer bei den Arabern am Oberlauf des Euphrat und Tigris stiessen, machen eine Kevision der Bolitik der Alliserten ebenso notwendig, wie in der Türket.

Ob die Einsicht nicht zu spät kommt?

## Die Reichsschulkonferenz.

Die Bufunit Der Bolfohochichule.

In dem Ausschüf der Reichsschullen ist erenz wurde die Frage der Bolkshochschule ausgiedig behan-delt. Die Bolkshochschulen und das freie Bildungs-wesen müssen nach der Aussassigung des Ausschusses von seden Beeinsussung eitens des Staates freigehalten werden. Der Berdslichung, sie sinanziell zu unter-stügen, dürsen sich aber Staat und Gemeinden nicht entziehen. Für die Arbeit an der Bolksbildungsarbeit wurden besonders dazu gesignete und des einzeleis wurden besonders dagu geeignete und dafür ausgebil-bete Krafte gesordert. Richt jeder Universitätslehrer, Oberlehrer oder Bolfsschullehrer sei dafür geeignet, sondern nur ein Mensch, der mit starker innerer Ginftellung für die Bolfsbildungsideale eine große Begabung, flar und anziehend zu fprechen verbindet.

Der ftaateburgerliche Unterricht in Der Bolfeichnfe. Der Ausichus für Staatsburgerfunde unterbreitete der Konserenz solgende wichtige Leitsate:
"Durchdringung des gesamten Lehrstoffes und Schulstebens aller Schulgattungen mit dem Geiste staatsdürgerlicher Gefinnung ist Grundvoraussezung für jeden Unterrichtsersolg in der Staatsbürgerfunde. In der Abschlüpkasse der Boltsschulen und in den entsprechenden Lasten der Raften der Mittele und habenen Aufmel ben Rlaffen ber Mittels und hoberen Schulen ift Staats. burgerfunde als gefondertes Unterrichtsfach mit in der Regel zwei Bochenftunden, in den Fort-bildungs- und Berufsichulen in entsprechender Stun-bengaft einzusehen. Lejeloffe find nach Mangabe der berschiedenen Schulgattungen die Grundtatiaden und Briindgebanten ber Berfaffung, ber get ...... a.

waltung im steten Sinblid auf Rechte und Bilichten vos Staatsbürgers. Das Ausland ist vergleichend herangustehen, die überstaatliche Rechtsvrdnung ist zu berudsichtigen."

Die Ausbildung der Lehrer für diesen Unterricht erfolgt auf der Hochschule. Für die schon im Amt Lebenden Lehrer werden vorläusige flaatsbürgerfundlicje Rurfe, fpater auch Fortbilbungefurfe vorgejalagen.

## Politische Rundschau.

- Berlin, 17. Juni 1920. Die beutschen Bertreter bei ben auf Grund bes Friedensberfrages zu bilbenden internationalen Etromtommiffionen für den Rhein, die Lonau, die Tibe und die Ober werden sich in den nächsten Tagen in Brecks (Donau), in Strafburg (Rhein), in Brag (Elbe) und in Breslau (Oder) stattsindenden Siyungen begeben.

- Ein Erlag ber frangoiliden Grubenbermaltung berordnet die Abtrennung des Saarbruder Anappmaftebereins bom bentiden Anappidafisverein.

Der Berfaffungeansichus ber Preufischen Canbel-berfammlung hat beschloffen, das Breugen als Mebublit und nicht als Freistaat bezeichnet werben foll.

:: Der Haiferprozes endgültig erledigt. Muf eine Unfrage erflarte ber beigifche Minifter bes Mengern, bag bie alliierten und afjogiterten Machte nicht barau bächten, ben beutschen Kaiser in Abwesenheit abzunrtetlen. Die Bisbung eines Justizausschusses, ber i'ch mit ber Schaffung eines ständigen internationalen Gerichtshoses im Jaag befassen solle, stehe mit ber Frage ber Aburteilung und Auslieserung des Kaisers in teinersteil nerlei Bufammenhang.

:: Reine Bertretung Ameritas in Spaa? Das emerifanische Ministerinat für auswärtige Angelegenheiten in Bafbington widerruft amtlich bas Gerucht, ban Oberft Soufe fich nach Guropa begeben habe, um bie Bereinigten Staaten in Spaa zu vertreten. Unter ben heutigen Umftanben wurden die Bereinigten Staaten auf ber Ronfereng in Spaa nicht bertreten fein.

:: Ehemalige Sochverrater ale Landtageaugeorde nete. Die amtliche Geststellung ber Landtagewahlergeb. niffe im Regierungebegirt Schwaben hat ergeben, bag unier ben in Mugsburg gemablten Landtagsabgeordneten auch ber unabhangige Randidat Riefisch fich besindet. Damit ift ber britte wegen Sochverrats in Betungehaft fich befindliche Abgeordnete in ben Landtag gewählt worden.

:: Abanderung ber neuen Telebhongebühren? Das Reichspoftminifterium, Abteilung Babern, erflarte einer Sibordnung, Die im Auftrage einer Diunchener Brotefttersammlung gegen die Erhöhung der Telephongebühren vorstellig wurde, daß bereits Borschläge zur Abanderung der Gedührenordnung vorliegen und der Reichstag sich bald mit dieser Abanderung beschäftigen

:: Paceifis miffion in Babern. Der gum babftlichen Bertreter in Berlin ernannte bisherige Runtius in München, Bacelli, ift mit ber Führung ber Ber-handlungen über bie Reuregelung bes Berhältniffes gwifden bem banerifden Staat und ber Rirde beauf tragt worden und wird beshalb Minchen endgultig erft bann verlaffen, wenn bie bon ihm eingeleiteten Berhandlungen au Enbe geführt worben find.

:: Zie Autersuchung der Marzvorgänge. Beim Untersuchungsansschuß für die Märzvorgänge im Beichstwehrministerium sind gegen 691 Offiziere Auflagen erhoben worden. Bis seht ist in 307 Fäller entschieden. In 97 Fällen ist auf Dienstentlassung und Beurlaubung erfannt, während der Rest durch Beurlaubung erfannt, während der Rest durch Beurlaubung und Riederschlag seine Erledigung sand. Im auch dem Unterdersonal zu seinem Recht zu verhelsen und unrechtmäßige Entsassungen zu verhölten, ist ein weiteres Reserat, sür Beschwerden von Unterdersonal zuständig, mit einem Offizier, Unterossizier und einem Bivilreserenten errichtet worden. Bivilreferenten errichtet worden.

:: Die füd ifden Bertreter im Beiditen. Die Melamtrabl ber Reichstaasabaeorbneten in Cachien be-

trägt nach der amtlichen Feststellung der Wahlergebniffe 36, nämlich 10 Unabhängige, 9 Sozialdemolra-ten, 7 Deutsche Bolfsparteiler, 6 Deutsch-Rationale, 3 Demofraten und 1 Kommunift.

: Die Rommuniften im Reichotag. Um bem Rommunistenführer Baul Lebt, ber als zweiter zu wählender Randibat auf ber tommunifrischen Reichslifte stand, auch den Reichstagssitz zu verschaffen, hat ber in Chemnis gewählte Albg. Sedert (R. B. D.) auf feine Bahl verzichtet. An feine Stelle tritt die auf die Reichstlifte bin bereits gewählte Clara Zettin, und ihr bieheriges Mandat bekommt nun als zweiter Kandidat auf ber Reichstifte Bebi.

## Rundschau im Auslande.

Der frühere Premierminifter Stulsti übernimmi wieder die Reubildung bes polnischen Kavineris. 2as norwegische Minifterium ift gurudge.......

Die italienische Regierung bat die Biederanfrichtung ber beutichen Konfulate, auf die Deutschalland nach dem Friedenebertrage feinen Unspruch batte, augelaffen.

Bolen: Die polnifderuffifden Rampfe.

Der polnijde Generalftabsbericht bom 16. Juni bebaß bie Wegenoffenfive an ber nordlichen Gront gur vollständigen Beherischung der Linien der Alfisse Antaund der Bereifigen Deberischung der Linien der Alfisse Antaund der Bereifing gesührt habe. Sechs bolichewistische Sinien seinen gemacht und viel Kriegsmaterial erbeutet. Chernobyl an der Brippetmundung wurde gurückerobert, wobei die 72. Brigade und das 2. Insanterie Legiment der Sowsettrupben Brigade und das 2. Injanieriestiginient der Sowjettruppen vollschadig vernichtet wurden. In der Ufraine haben eigentliche Kämpfe nicht stattgefunden. Die Umgruppierung verlief in voller Ordnung. Bolichenftliche Reiterei hat ein Militärhospital in Schitomir, nachdem sie das gesamte ärztliche Personal, die Krantenpslegerinnen und 600 polnische Verwundete ermorder hatten, in Brand gestedt.

Belgien: Belgifder Tentidenhaß.

I In Ramur wurde eine Angahl Industrieller ver-hafter, die mit den Deutschen Handel getrieden haben sollen. Unter den Berhafteten besinden sich drei Direktoren von Bergwerken, verschiedene Anssichtsträte von Gesellschaften, durunter der Direktor der Wasserwerke Produen-Kehser, der gleichzeitig holländischer Bigesonful ist, serner der italienische Bigesonful und der Borstynende der Handelskammer.

Italien: Zas fünfte Rabinett Giolittis.

Das neue Kabinett hat sich wie folgt gebildet: Giolitti, Ministerpra ident und Inneres; Siorza. Aeugeres: Mossi, Kolonien: Fera, Justiz, Tedesco, Finanzen; Meda, Schat; Bonomi, Krieg: Secchi, Marine: Croce, Unterricht: Beano, öffentliche Arbeiten: Wicheli, Landwirtsschaft: Alessio, Industrie: Basqualino Bassallo, Bost: Raineri, besreite Gebiete; Labriola, Arbeit. Die Minister haben dem König den Eid geleistet.

Stalien: Gerbifde Megimenter por Efutari.

Italien: Serbische Meglmenter vor Stutari.

Laut Telegramm aus Brindist ist die Lage in BaIona, dem seizen italientschen Stutypuntt in Albanien,
underändert. Dagegen droht in Stutart, der Haubtsche Montenegros, schwere Gesahr. Zwei serdische Regimenter
liegen vor der Stadt, um sie zu beseizen und verdindern
die Bersorgung der Stadt mit Bedensmitteln. Auf dem
Stutarisee kreuzen zwei serdische Monttore, um unter Berusung auf die Bentralität die Berprodiantierung der italienischen Besahung unmöglich zu machen. — Rach einer Meldung des "Echo de Baris" aus Reapel soll General
Peppino Garibaldt, der älteste der sins Enternehmen durchzusüberen, das d'Annunzios Handreck auf Fiume
entsprechen soll. — Beppino hat bereits im Jahre 1914
als Freischarführer an der französischen Front von sich
reden gemacht.

Griedenland: Bor einem Staatoffreich.

In Athen befürchtet man für bie nachften Tage einen Statiseich oder die Revolution. In der Bedöllerung geht das Gerücht, Benizelos habe es durchgeset, den König Alegander zum Müdreitt zu veranlassen, um Griecensand zur Republik zu erklären. Wie weiter gemeldet wird, hat in der Schweiz eine Zusammenkunft zwischen dem jezigen König Alegander und dem Extonig Konstantin kattgefunden. König Alegander erklärte, er wolle dem Throme entsagen und der keinen Plater miederum die Recentificate. und bat seinen Bater, wiederum die Regentschaft zu über-übernehmen. Die plöhliche Reise Benizelos nach Paris bezwedte den König Alexander aufzusuchen und ihm flar zu machen, daß eine Rückfehr seines Baters unmöglich seit. Er, Benizelos, sei entschlossen, in diesem Falle die Redublik Griechenland zu prollamieren und sich zum prodiforifden Brafibenten gu ernennen.

Zürfei: Zürtifche Angriffe auf Die Grangofen,

turtijdien Rationaliften ben mit dem frangofischen General Courand abgeschloffenen Baffenstillftand gebrochen und die frangit-ichen Borposten in den armenlichen Törfern überfallen. An der Kuste des Schwarzen Meeres haben die Rationalisten der Kuste des Schwarzen Meeres haben die Rationalisten die Kohlenbergiverke von Gregit deletzt und von den fransösischen Bestigern eine Geldadgabe und Abtreuung bestimmter Bergwerke an die nationalikische Regierung gelordert. Bwischen den zu hilfe kommenden Franzosen und den nationalikischen Truppen kam es zum Kampse, über dessen Ausgang noch nichts bekannt ist. — Rach dem "Temps" hat sich das französische Bataillon, das die Besatung von Basant in Elizien bildete und auf dem Bege nach der Küste war, ungesähr 20 Kilometer von Adana wegen Mangel an Munition den Türken ergeben müssen. In der französischen Presse berricht darüber große Bestützung.

Perfien: Englifde Berfierfungen für Berfien.

Bur Belämpfung bes rusisischen Einbruches in Bersien find bebeutende Berstärlungen englischer Truppen aus Indien nach Bersien unterwegs. Mut jeden Fall foll den Bolichewisten ber Weg nach Teheran berlegt werden. Amerifa: Spalinng ber Rebublifaner.

## Die Ernennung bes Senatore Sarbing jum rebu-blifantiden Brafibentichaitstanbibaten bat bie Anhanger

bes Cenators Johnson veraniagt, fich bon ber republifant. ichen Bartet loszusagen und eine neue Bartet zu gründen. Die neue Bartet will in Chleago ihren Konbent abhalten, um einen eigenen Braitbentschaftslandidaten zu ernernen. Die neue Bartet soll bereits in 30 Staaten Organisationen

### Lofales und Provinzielles.

\* Geifenheim, 19. Jan. Gebachnisbuch gu Ehren ber im Belifrieg gefallenen Raffauer. Der Berein für Raffauifche Altertumstunde und Gefchichtsforichung beab. fichtigt fur bas Jahr 1921, in bem er auf hundert Jahre arbeitfamer und erfolgreicher Tatigfeit gurudblidt, ein Be-

bachnisbuch ber im Beltfrieg gefallenen Raffauer bermi zugeben. Er hat fich ju biefem 3med mit einem Aufgefordert, ihm die Namen der Gefallenen nach folgendu begannen i gefordert, ihm die Namen der Gefallenen nach folgendu bet Ausräuse Schema: 1. Name, 2. Borname, 3. Geburtsbatum, 4. Nat und Stand der Eltern, 5. Konfession, 6. Schuldilden zof frühere 7. Beruf, 8. Beteiligung am Weltrieg, 9. Angabe i König vo Truppenteil, 10. militärische Ehrenzeichen, 11. Ort und Le welches zu Bernspien des Tobes anzugeben und jur Dedung ber Roften 1 10 für jeden Befallenen auf bas Boftichedtonto Frantfurt a 13700 ober bas Landesbanttonto 1009 einzugablen. haben fich bisher bereits ein großer Teil ber naffauifen Bemeinden zustimmend geaußert und auch icon bas Date fowie die Gelbbetrage eingefandt. Namentlich febien p ben größeren Gemeinden wie Biedentopf, Bottenborn, Can Dieg, Ettville, Ems, Beifenbeim, Grenghaufen, Briesbarin Dachenburg, Dabamar, Daiger, Deftrich, Berborn, Dost Dohr, Dofbeim, Johannisberg, Ratenelnbogen, Ronigfin Limburg, Lorch, Marienberg, Oberurfel, Deftrich, St. Gom haufen, Schierftein, Schwanheim, Sonnenberg, Wallmen Beilburg, Befterburg, Biesbaden, Birges nur noch in wenige. Es ift aber felbftverftandlich, bag in einem tolen Buch feiner ber für bas Baterland gefallenen Raffan fehlen bart. Alle bisber faumigen Bemeinden werben bob gebeten dem zu Ehren ihrer gefallenen Gobne geplanie Unternehmen nicht die Unterftugung verfagen, fondein ih Bereitwilligfeit bem Berein fur Raffauifche Altertumstan und Befdichtsforfdung, Biesbaben, Rheinftrage 53.61 mitteilen und baldmöglichft auch bas Material und be Geldbetrag guftellen ju wollen. Rach Fertigstellung me je ein Eremplar bes "Gedachnisbuches" allen beteiligte Bemeinden foftenlos überfandt werden. Es fei noch bare hingewiefen, daß als Raffauer alle bie gu gelten babe Die von einer naffauifchen Gemeinde aus in ben Rrieg o jogen find und daß die Bermiften und fpater an be Folgen des Rrieges Berftorbenen beigugablen find.

\* Geifenheim, 19. Juni. Nach einer Berfügung be Reichspostminifteriums ift die Frift fur die Gingiehung be Beitungsgelber burch bas Bestellpersonal vom 15. bis 2 des letten Bierteljahrsmonats festgesett. Ber alfo bie Brift verfaumt, tann nicht mit Sicherheit auf Lieferm jum 1. nachften Monats rechnen.

\* Beifenheim, 19. Juni. Die nachfte Mutterberatung ftunde in Beiferbeim findet am Mittmoch ben 23. 3m nachmittags 31/s Uhr, in ber Rinderschule ftatt.

"S Geifenheim, 19. Juni Das morgen flatifindente 12. Stiftungefest bes "Fußballvereins 08" verspricht in febr großzügiges ju werben, jumal ber Fugballmettlam gegen "Ob Dlaing" allgemeines Intereffe erwedt und Rongert ausgetragen wird. Die eigentliche Feier find anschließend im "Frankfurter Gof" bei Rongert und Im ftatt und wird abende burch eine festliche Barten-3flumination verberrlicht.

Eltville, 16. Juni. In ber nacht von Samen auf Sonntag gegen 1 Uhr murbe in ber hofraite bi Landwirts Ropp eingebrochen und aus ber an einen hiefer Einwohner vermieteten Scheune eine große Menge Rleebn gestohlen. Durch bas Barmichlagen bes Befigers, Den Ropp, der ben Einbruch gewahrte, geftort, riffen die Die

aus, sonft batten fie zweifellos eine großere Beute geernt.
Mus dem Rheingau. Die Beidelbeerernte !!
Taunus hat mit Anfang biefer Boche begonnen. Der G trag ift febr reichlich, gegen bas Borjahr ein boppelm weehalb man erwartet, bag bie Preife fur Beibelbern auch bedeutend finten merben.

\* Biesbaden, 18. Juni. In ber Claus'ichen Rund feuerwertere im Bellrittal brach geftern Abend gegen ! Uhr auf bis jest unaufgeflarte Beife Feuer aus, bas at ben dort aufgeicherten Feuerwertstorpern reichliche Rahrmi fand. Der Feuerschein mar weithin fichtbar. Dachin Detonationen burchgitterten fortmabrend bie Buft. Di Fenerwehr, Die von verschiedenen Geiten alarmiert worden erichien balb auf bem Blage und fuchte bem gerftorende Elemente Embalt gu tun. Die maffiven Bebaulichfeitet ber Teuerwerkerei brannten völlig aus. Dem Befiger @ machft ein enormer Schaben.

\* Frantfurt, 17. Juni. Bie bas "Mittageblatt melbet, ift ber Berlag 3 . Dolzwarthe Rachfolger, m. b. B., in dem Die "Frankfurter Rachrichten" ericheinen in ben Besit einer Gruppe Frankfurter Großfapitalifin übergegangen, Die Das Blatt im Sinne der Deutschen Bollpartet meiterführen wollen. 218 Befellichafter merben ge nannt: Rommerzienrat Baffner von der Firma Boigt und Baffner, Direftor Stempel von der Schriftgießerei Stempt. Baurat Dr. Röfter, Generalbireftor ber Daichinenfabri porm. Botorny u. Bittefind, Richard Merton von bei Metallgefellichaft und Grbr. von Bethmann vom Banthaus Bebrüder Bethmann.

\* Dritte Frankfurter Meffe. Das Megamt Frank furt a. D. beginnt in Diefen Tagen mit ber Berfenbung ber befinitiven Unmelbungsformulare und gwar auf Grund ber bei ihm eingelaufenen Boranmelbungen. Es liegt I Intereffe der Aussteller, Die Formulare möglichft poftwendend ausgefüllt gurudguichiden, ba, wie befannt, nach bem im bie inlanbifchen Ausfteller feftgefetten Schlugtermin in Anmelbungen am 15. Juli bie Berudfichtigung weiter inlandifcher Befchider unmöglich ift. In allen Fragen, bit fich auf Beschickung und Besuch ber Frantfurter Deffe beziehen, erteilt bas Wiefamt Frantfurt a. Dt. bereitwilligs Mustunft.

\* Ems, 16. Juni. Rury por 8 Uhr brach im Binter haus bes "Fürstenhof" Feuer aus, welches mit großte Schnelligfeit um fich griff. Die Emfer Feuerwehren, bie bald auf bem Plate erschienen, versuchten mit allen Kraften ben Feuerberd zu beschränken. Durch ben minimalen Bafferdruck jedoch war biefes unmöglich. Alle Dausange ftellien und Rurgafte, beren Sachen in Gefahr maren rannten, um ihre Babfeligfeiten gu retten. Beiber mar für eine Angahl von Dienftperfonal ein Ding der Unmby lichteit, ba an ein hineintommen in bas hinterhaus nich

egannen Die aus be mar bem ? lenger Feue 10 Uhr bis Sie fam n gelang es 12 Uhr m ehr betra Riche befa Bon bem Mitleiben beteiligte f Bente min prüdgehal Schnelligte perbanten, jabe bes

> grau L Gegen Boche v Urfunde n biej Berhalt g: mwahl dran Ge und tet Die po der alt bern hi des Ta polizei Smr.id) m a.

genden alten R

ilig aus ing. T berlegt. Unglatt beim u mollite Ben, w lebendi Kinder ans file

Berjai sufami richten

getitet

bring für . Rron trafe

m benten mar. Den Rurgaften jedoch gelang es, ihre Sachen in Sicherheit zu bringen. Biele hilfsbereite Sande begannen in Bereinigung mit ben Feuerwehrmannichaften Die Ausraumung bes britten und vierten Stodwerts, Die die Ausraumung Des dritten und vierten Stockwerts, die auch fast vollkommen gelang. Das Feuer griff bald auf las frühere Hotel "Bristol" über und gleichzeitig auf den König von Preußen". Das frühere Hotel "Bristol", welches zu einer Kaserne umgewandelt ist, mußte von den Genneden geräumt werden Ralb wert. Rempofen geräumt werben. Balb mar ber gange Blag gegenüber ber Strafe voll von Mobeln usw. Gleichfalls begannen die nebenanliegenden Baufer mit der Raumung. Die aus ben umliegenden Ortichaften berbeigeeilte Feuerwehr par bem Feuer gegenüber gleichfalls machilos. Die Roblenger Beuerwehr, Die herbeigerufen murbe, tonnte erft gegen 10 Ubr bier eintreffen, ba fie gurudgehalten worben mar, Sie fam mit einer Motorsprite ju Dilfe. Rach furger Beit gelang es ichon ben Feuerherd zu beschranten und gegen 12 Uhr mar die große Gefahr, die zuerst für die Romer-frage bestand, porbei. Der angerichtete Schaben ift ein iebr beträchtlicher. Das hinterhaus, in welchem fich bie Riche befand, murbe volltommen ein Raub ber Flammen. Ben bem Sauptgebaube ift besonbers ber linte Glugel in Milleibenschaft gezogen worben. An ben Rettungsarbeiten beriligte fich auch Die Befagungstruppe. Biele bilfsbereite Bente wurden burch bie ftrengen Absperrungsmaßregeln unidgehalten. Der Bachsamteit und hervorragenden Sonelligfeit ber gefamten Feuerwehrmannichaft ift es gu perdanten, daß der Brand lotalifiert murde. Heber Die Uriche bes Branbes ift nichts befannt.

## Alus Stadt und Land.

53/57

b be

with the

ieg go n bo

ng be ng be

is 20

bien

ferme

n Denh

ht m

tfam ib h

Em

notist

mětn

te b

iefign Leebn

atmir. te m

er (b

pelit

beeter

Runh

en 12 ad at

brung ächtige Die

orber,

render bfeiter

Bbl

r, 6

peiner,

alifier

Bolle

en ge gt und

empel ıfabtil

n det

thans

frant.

nbung

Bruss

gt im ndend

III illi

eiteret

n, die

riginis.

dinter. großer 1, die

raften

males

Sange

paren

our et

mid:

\* Den Edwiegervater ermordet. Unter dem bringenden Berdacht, ihren Schwiegervater, den 73 Jahre alten Rentier Hermann Schenter, ermordet zu haben, wurde die Witwe eines Tierarztes, die 43 Jahre alte Brau Lina Schenfer in Fürftenwalbe verhaftet. Gegen die Berhaftete follte im Laufe ber nachften fieche vor dem Schwurgericht in Frankfurt a. D. wegen Arfundenfalfchung und Betruges Termin ftattfinden. In Diefer Berhandlung follte ber Schwiegervater ber Berhalteten, ber Rentier Hermann Schenfer aus Langemocht bei Fürstenwalde, als Hauptbelastungszeuge tom Gericht vernommen werden. Dieser Tage erschien drau Schenfer auf der Polizeiwache in Fürstenwalde und teilte mit, daß sie soeben aus Franksurt a. D. wrückgefehrt sei und ihren Schwiegervater in dem keller ihres Grundstüdes erschossen ausgefunden habe. Die holizeilichen Erwittelungen haben ergeben, daße Die polizeilichen Ermittelungen haben ergeben, baß ber alte Mann feinen Gelbstmord verübt hatte, fonben hinterruds ericoffen worden ift. Rach Aufnahme be Tatbestandes burch die Fürstenwalder Kriminal-willei wurde Frau Schenfer unter dem bringenden Ineacht bes Morbes ber Staatsanwaltichaft gu Grant.

im a. D. zugeführt.

\*\* Ein Brefonenzug entgleift. Auf ber Strede Lübten-Beestow (Mart) enigleiste in ber Station, Schlepig aus bisher noch unbe annten Ursachen ein Bersonen-Die Lofomotive des Juges legte fich quer fiber bis Cleise. Der Lofomotivführer wurde hierbei ge-tiet. Auch mehrere Passagiere des Zuges wurden

berlett.

Bei lebendigem Leibe verbraunt. Ein schwerer Unglütsfall ereignete sich in Landsberg an der Warthe dem unvorsichtigen U. gehen mit Spiritus. Eine Frau wollte Spiritus in den brennenden Spirituskocher gieden, wobei die Flasche explodierte und die Frau bei ben, wobei die Flasche explodierte und die Frau bei lebendigem Leibe verbrannte. Sie hinterlätzt fünf fleine Kinder. Ter Ehemann kehrt in den nächsten Tagen aus sibirischer Gesangenschaft zurück. — In der Munitions-Zerlegungsverspätte Kote Mühle in Burg bet Magdeburg wurden durch eine Explosion zwei Arbeiter getötet und einer schwer verletzt.

\*\* Schweres Cifenbahnunglud bei Baris. In bem Juniel in ber Rabe von Mendon auf der Linie Baris-Berfailles ift ein Gatergug mit einem Berfonengug susammengestoßen. Rach ben ersten vorliegenden Be-richten gab es eine große Angahl Toter.

### Gerichtsfaal.

E Comere Strafen megen Berfchiebung von Chebgar perfucte bor tiniger Zeit, ihre Kriegsgewinne in die Schweiz du bringen. Beim lleberschreiten der Grenze wurden ihnen für 425 000 Mark deutsche Wertdapiere, für 48 000 Kronen österreichische Wertdapiere und für 100 000 Mark Brillanten und Schnuck beschlagnahmt. Die Strassammer zu Konstanz verurteilte jest den Mann pu einem Jahr Gesängnis und 40 000 Mark Geld-trase; die Ehestan zu 20 000 Mark Geldstrase; außer-dem murde zus Kinziehung aller beschlagnahmten Wertbem wurde auf Gingiehung aller beichlagnahmten Wertpapiere er annt.

### Goziales.

4 Etenerfreie Entlohnung von Erntenber unden. Die Beiriebsrätetonserenz im Kreise Wangleben hat ben Landarbeitern empsohlen, daß sie, da die in Austicht stehende gute Ernte schon jest umfangreiche Artellen ersordere bie Leiftung bon lebersung en nicht belien ersordere, die Leiftung von Ueberstungen nicht iblehnen sollten. Gleichzeitig wird verlangt, daß die Entlohnung für geseistete Ueberstunden steuerfrei bleiben foll.

baben icon mitgeteilt, bag ber bom 25. bs. Mts. an ben Arbeitgeber vorgunehmenbe Steuerabzug 20 dem dundert des Barlohnes beträgt. Der Berband deutscher haus frauenvereine macht nun auf Erund den Ausfrauenvereine macht nun auf Erund den Ausfünften, die er im Weichsfinanzministerium erhalten hat, ausdrücklich darauf aufmerksam, daß es ihre Unseedweg der Kalenesparichristen bedeuten würde. the Umgehung ber Gefegesporichriften bebeuten tourbe, benn ber Dau haltungsvorstand tie Stenerquote nicht in Mbzug brächte, sondern selbst zahlte. Wiedertolte Schenkung gilt als Einkommensertolte Schenkung gilt als Einkommensertolteng und ift dementsprechend auch steuerpflichtig. Im Bar. 5 der Abgabenverordnung ist ausdrüdlich be-tont, daß die Steuerpflicht nicht umgangen oder gemin-ent werden kann durch Misbrauch von Formen und Lesaltungsmöglichkeiten des bigl. Nechts.

## Reneste Radrichten.

TU Berlin, 19. Juni. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht nunmehr bas amtliche Ergebnis ber Reichstags. mobien. Danach wurden insgefamt 26 017 590 Stimmen abgegeben. Die 466 Abgeordnete verteilen fich auf Die einzelnen Barteien wie folgt:

Soziaidemofraten 112 Sige mit 5 640 456 Stimmen " 3540 830 68 Bentrumspartei 2 202 334 Demofraten 3 836 773 66 Deutschnationale 3606316 Deutsche Bolfspartei 62 4 893 317 Unabhängige 81 441 995 Rommuniften 210 480 Bant. Bauernbund 319 100 Deutsch-Bannover. 5 1236941 Bant. Bolfspartei 21

TU verfin, 19. Juni. Ueber ben Standpunft ber Demofraten, beren Beratungen auf beute vormittag verlagt murben, fagt bas "Berliner Tageblatt": Diejenigen Demofratischen Abgeordneten, Die ber Meinung find, bag bie Bartei im hinblid auf Die bevorftebende Ronfereng in Spaa und in Erwägung ber gesamten Lage ihre Beteiligung an ber Regierung nicht verweigern tonne, fteben auf bem Standpunft, bag ein folder Entichlug nur gefaßt merben burfe, wenn gang abgefeben von allen Berfonenfragen nach gwei Richtungen bin guvor ber Weg geebnet merbe. Die Brogrammerflärung mit ber bie neue Regierung fich bem Reichstag vorftellen wird, mußte nach Anficht biefer Abgeordneten jo lauten, bag bie Beteiligung ber Deutschen Demofratischen Bartel in bas Rabinett verftanblich und begrundet ericheint und die fogialbemofratifche Fraftion muß bereit fein, bei Bufammentritt bes Reichstages, ber neuen Regierung ihr Bertrauen ju bezeugen.

TU Berlin, 19. Juni. Die fogialbemofratifche Reichs. tagsfranktion tritt, wie der "Bormarts" mitteilt, am Dienstag, bem 22. Juni, nachmittags 3 Uhr in ihrem alten Beratungezimmer im Reichstag gujammen. Dan rechnet bamit, daß bis babin bie neue Regierung gebildet und ihr Brogramm befannt fein wird, fodaß es möglich ift, ju ihr Stellung ju nehmen. hermann Muller und Löbe, Die in ber erften Fraftionefigung als bevollmächtigte Bertreter ernannt wurden, werben über ihre Berhandlungen Bericht erflatten. 3m Unichluß baran werben wichtige Beichluffe gu faffen fein.

TU Berlin, 19. Juni. Der fogialbemofratifche Barteiporftand bat, wie ber "Bormarts" berichtet, beichloffen, ben erften orbentlichen Barteitag in ber erften Balfte bes Oftober nach Raffel einzuberufen.

### Ratholijche Gottesbienftordnung in Beifenheim.

Samstag, den 19. Juni, von 4 Uhr an Gelegenheit zur hl. Beichte. Sonntag, den 20. Juni, 7 Uhr Frühmesse, 8% Uhr Schulmein: 9% Uhr Sochamt, 2 Uhr: Saframentalische Andacht mit Umgang. Um 4 Uhr ist Bersammlung des Marienvereins dei Bei den Ursulinen Begen Neuwahl des Borstandes ist vollzähliges Erscheinen der Mitglieder erwünscht. Rächsten Sonntag ift Generaltommunion bes Frauenbundes und after Frauen.

Stiffungen Montag, 6% Uhr gest hl. Messe für Johann Bierschent und Ehefrau Barbara geb Mohr, 7's Uhr gest Amt für Franz Beil Dienstag, 7's gest. Amt für die Eheleute Georg Medel und Eva geb. Siegfried Mittwoch, 6% Uhr gest. hl. Messe für Anna Maria Dechs. 7's Uhr Amt für den im Kriege gefallenen Josef Hans

1/1. Uhr Aint für den im Ariege gelateite Sofe und deffen Mutter Donnerstag. 6% Uhr bl. Meffe für Deinrich Müller. 7% Uhr hl. Messe für die Bfarrgemeinde. Freitag. 7% Uhr gest. Amt für Ludwig Dechs und Ehefrau Johanna geb. Simmler. Samstag, 6% hl Messe für die Cheleute Bernhard Schüftler und Angehörige, 7% hl. Messe für Abam Rüdert.

Evangelifche Gottesdienftordnung in Beifenheim. Sonntag ben 20. Juni, pormittags 9 Uhr: Gotiesbienft Borm. 10 Uhr: Rindergotiesbienft und Chriftenlehre.

## A. Kahle, Dentist

Geisenheim, Marktstrasse 27 I, rechts.

Sprechstunden für Zahnleidende

täglich von 9-1 Uhr und von 3-6 Uhr. Sonntags von 9-12 Uhr. 

## 0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0 Für die Reisezeit:

Sacco-Anzüge M. 220.-, 600.-, 1000.-, M. 1500.-, 1900.-

Sport-Anzüge M. 370.-, 750.-, 1300.-Sport-Paletots M. 420 .- , 900 .- , 1350 .-

Hosen . . . M. 30.-, 75.-, 150.-, M. 225.-, 300.-

Echte imprägnierte Münchener Loden-Mäntel und Capes für Herren und Damen. Sport-Hosen, Westen, Gürtel, Strümpfe u. Gamaschen.

Cutaway-Anzüge :: Hochzeits-Anzüge Fantasie-Westen

Preiswerte Herrenstoffe :: Massanfertigung

Bruno Wandt, WIESBADEN Kirchgasss 56.

## Färberei und chem. Reinigung Karl Döring, Wiesbaden.

Fabrik: Drudenstrasse 5. — 6149 Telephon 6149. Låden: Weissenburgstrasse 12, Schwalbacherstrasse 9.

Annahmestelle für Rüdesheim, Geisenheim und Umgebung Herr Schneidermeist Schön, Rüdesheim Neustrasse 12.

Reinigen u. farben samtl Berren- u. Damengaderoben sowie Ceppiche, Möbelstoffe usw.

nnerhalb 8-10 Tagen bei tadelloser Ausführung, und soliden Preisen. Trauersachen innerhalb 48 Stund. Durch gentigend Benzinvorrat bin ich in der Lage, allen An-forderungen im Reinigen gerecht zu werden.

## Ranfe jed. Quantum

und fonnen im Both'iden Saus Marftffr. 17 abgeliefert merben.

Fr. Gattenhof II. Steinheimerftraße 12.

und alles andere Obst

fauft zu höchften Tages. preifen.

Wendlin Dillmann weißes Rof.

fowie alle Sorten Dbit fauft fortwährend gu den höchsten Preisen Frang Rückert.

## Raufe

fowie affe andere Off-forten und sable bie bochften Tagespreife

Phil. Wunderle Caunusftraße 2.

fauft zu den höchsten Cagespreisen.

Carl Dillmann Behlut. y.

Täglich frische Wurft Rarl Rait, Gaftwirt

## 3mprägnierte Weinbergspfähle, Bretter und Latten.

Beiogte Cannen, geriffene Lerden, Brima gefagte franifierte und Rund. ftabe fyanifiert ze.

In verichiebenen Gorten und Qualitaten. Weinbergsftickel

impragnierte fom thanifierte von 1,50, 1,75, 2 m u. tober. Beriand gegen Rachnahme.

Bur Baumpflanzung fpanifierte und impragnierte Baumftuten u. Pflotte jur Baun Anlage in allen Laugen und Diden, ju annehmbaren Breifen, alles ab Lager gegen netto Raffe.

E. Dillmann, Rirchftt. 18. Telef. 198.

### S eflügel-, Raningen Bogelaucht- u. Sous. verein Mittelrheingan

Morgen Sonntag 1 Uhr: Borftandsfigung bei bem 1. Borfigenben, Rirch.

ftrage. Die Borftandsmitglieber werben um bringenbes Erdeinen gebeien.

Der Borfigenbe

### Reichsbund der Kriegsbeschädigten Kriegsteilnehmer und ebemafigen Kriegshinterbliebenen. Briagruppe : Celsesbeim-Johannisberg.

Samtlicheehemalige Rriegs-gefangene, welche noch im Be-fibe von Guticheinen für Befangenenlohnung nim. find, werben gebeten biefelb. morgen Somntag in ber Zeit von 10 bis 12 Uhr bei Ramerad Math Stoll, Behlftraße abzu-geben. Die Gutscheine werden wegen Beantragung ber Aus-zahlung gemeinschaftlich ein-gereicht. Der Borstand.

## **Oath.Rirdendor** I Geisenheim a. Rh.

Rachften Dienstag Abend Gefangftunde

für famtliche Stimmen. Um bollgabitches u. pfintil. Ericheinen erfucht. Der Dirigent.



Samstag 26. Juni, abends 8 Uhr:

Generalveriammluna im Bereinslotal Dentiches

Antrage find ftatutengemäß fofort einzureichen. Das Rommando.

4eckige Deckelkorbe (15-20 Bfund baltend) jum Berfand von Cbft ac. geeignet, per Stud 4 DRt.,

Carl Dillmann Telef. 265. Behlftr. 9.

Täglich frifder Spargel Alle Gemiljearten Gurken und Ropffalat Apfelfinen u. Bitronen Lads- u. Gufbücklinge Chamer und Sanbhafe Gügrahm u. Margarine frifche Land. Gier

28ödentlich 2 mal frifche Sefe.

Raufe jebes Quantum

Birlden fowie anderes Obft

Frau B. Rothhaupt.

D artiftrage.

## Bekanntmadjung.

Bon Donnerstag den 24, de. 28ts. an fommen in den Kolonialwarenhandlungen

### Erbien

jum Berfauf. Auf die Berfon entfällt 1 Bfund jum Breife von Dit. 2,50,

Borlage ber Rarten am 21. und 22. Juni. Ent-

Ponnerstag den 24. ds. Mis., von vorm. 8 bis 11 Abr. und nachm. von 2-5 Abr., fommt in ber Kinderichule ein weiterer Teil der bestellten

### Rleibungsftüde

jur Ausgabe und gmar:

Diannerjaden 1. Rlaffe, fcmarge Blufen, Dilitarmantel, Damenmantel.

Ferner die Reftbeftande von Bofen, Mannerjaden, Schurzen, Finger- und Faufthandicube.

Beifenheim, den 19. Juni 1920.

Der Magiftrat.

## Bekanntmadjung

Die

## 23rotkarten

für das nöchste Halbjahr werden am Mittwoch den 23. ds. In Birtschaftsamt in nachstehender Reihenfolge ausgegeben.

Fur Die Lebensmittelfarteninhaber ber Rr .:

1-80 391-460 745-810 von 7-8 llhr 81-160 461-540 811-860 8-9 161-240 541-620 861-940 9-10 241-310 621-744 991 10-11

311—390 681—744 990—1034 " 11—12 " Das Publifum wird dringend ersucht, zur Bermeidung von Störungen fich genau an ber vorgeschriebenen Reihenfolge zu halten.

Reihenfolge zu halten.
Die alten Lebensmittelfarten find vorzulegen und baben die feitherigen Empfanger von Zufahbrot die alten Busahbrottarten bei der Empfangnahme der neuen vorzulegen, denn nur daraufhin tonnen diese ausgegeben werden

Die Bädertarten find dem Bäder, bei welchem das Brot das Salbjahr hindurch bezogen werden soll, nach gewiffenhafter Ausfüllung des Ramens und der Lebensmittelfartennummer, sowie des Ramens der Bäder (mit Tinte) bis spätestens Samstag den 26. ds. Mts. abzugeben.

Den Badern wird jur Pflicht gemacht, Karten mit unvollständigen Ramen und ohne Lebensmittelfartennummer gurudzuweisen, ba fie sonst eine regelrechte Aufstellung der Kundenliste nicht vornehmen tonnen. Die Kundenlisten sind die Montag den 28. Juni 1920 im Birtschaftsamt abzuliefern.

Beifen beim, den 19. Juni 1920.

Per Magiftrat.

## Bekanntmachung. Erhebung ber Sinkommenstener burch Lohnabang.

Nach ber Berordnung des Reichsministers ber Finanzen vom 21. Mai 1920 treten die Borschriften der SS 45 dis 52 des Reichseinsommensteuergesehes vom 29. März 1920 über den Abzug von Einkommensteuer am Arbeitslohn mit dem 25 Juni 1920 in Kraft. Hiernach hat der Arbeitgeber bei der Lohnzahlung 10% des Arbeitslohnes zu Lasten des Arbeitnehmers einzubehalten und dassur Steuermarken in die Steuerfarte des Arbeitnehmers einzusteden und zu entwerten. Der Arbeitgeber hastet dem Reiche für die Einbehaltung und Entrichtung dieses Steuerbetrags neben dem Arbeitnehmer als Gesamtschuldner.

Gemäß § 46 des Reichseinkommensteuergeses fordern wir die Arbeitnehmer, die in Geisenheim wohnen und beschäftigt sind, auf, sich deim städt. Steueramt (Rathaus, Zimmer 1) eine Steuerlarte ausstellen zu lassen. Da bei der großen Zahl der auszustellenden Steuerlarten mit der persönlichen Antragsstellung der Steuerpslichtigen zweisellos erheblicher Zeitverlust und Lohnaussall verdunden ist, ersuchen wir die Arbeitgeber, entweder dem Steueramt eine Liste der bei ihnen beschäftigten Versonen umgebend einzureichen. oder die Auskellung der Steuerkarten bezügl. der von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer unverzüglich selbst vorzunehmen. Dabei wäre zu beachten, daß die Nummerierung der Steuerlarte nicht durch die Arbeitgeber erfolgt, sondern dem städt. Steueramt vorbehalten bleidt. Die ausgefüllten Steuerlarten sind dem städt, Steueramt zurückzugeben, das dasur Sorge trägt, daß sie nach Prüfung den Arbeitnehmern vor dem 25. Juni 1920 wieder zugeben.

Soweit Arbeitgeber auswärts wohnende Arbeitnehmer

beschäftigen, batten diese bie Ausstellung der Steuerkarten bei der Burgermeisterei ihres Wohnortes zu beantragen, wenn nicht auch für diese Gruppe von Arbeitnehmern die Arbeitgeber die Ausstellung seibst übernehmen. Die hierzu erforderlichen Steuerkarten muffen entweder von ben Burgermeisterämtern des Wohnorts des Arbeitnehmers oder vom Finanzamt in Rudesheim bezogen werden.

Beifenheim, ben 15. Juni 1920.

Der Magiftrat.

## Die Gewinn- und Verlosungs-Ziehung der Deutchen Spar-Prämienanleihe 1919

findet am 1. Juli statt Zur Verlosung kommen:

2 000 Gewinne (1000 bis 1 000 000 M.) . . . . . . = M. 20 000 000 20 000 Auslosungen mit Bonus (1050+1000 M.) . . = M. 41 000 000 20 000 Auslosungen à 1050 M. . . . . . . . . . . . . . . . M. 21 000 000 M. 82 000 000

Die Prämienstücke zu 1000 M. nominal sind zum Tageskurse durch jedes Geldinstitut zu beziehen und werden durch die Darlehnkassen des Reichs mit 85%, des Börsenkurses ohne Schmälerung der Rechte der Besitzer zum Darlehnskassenzinsfuss (51/4%) beliehen

Reichsfinanzministerium (Anleihestelle)

## Hufruf

## zur Spendung von Gaben für ein neues Glockengeläute der ev. Kirche zu Geisenheim.

In der Stunde der Not haben wir s. 3t. zwei unserer Glocken dem Daterlande geopfert und uns seitdem mit einer Glocke begnügt. Diele andere Gemeinden haben die abgelieserten Glocken bereits durch neue ersett. In unserer Nachbargemeinde Rüdesheim sind in kurzer Zeit 8000 Mk. von den Gemeindegliedern für diesen Zweck gespendet worden. Was dort möglich war, sollte auch in unserer Gemeinde zu erreichen sein. Wenn wir nur annähernd die gleiche Summe zusammenbringen, dann können wir bald wieder die sehlenden Glocken ersetzen.

Darum bitten wir Euch, liebe Gemeindeglieder, gebt uns die Mittel in die Hand

## unserer Kirche ihr volles Geläute

wiederzugeben.

Gaben nehmen alle unterzeichneten Mitglieder des Ausschusses entgegen, können auch bei der Rheingauer Bank auf das Konto: "Glockenfonds der evangelischen Gemeinde Geisenheim" eingezahlt werden.

## Der Glockenausschuß der evangel. Gemeinde Geisenheim:

frau Kaufmann Clasen, frau Prof. Enveim, frau Geheimrat Ehrhard, Kirchenvorsteher Erbach, Johannisberg, frau Prof. Kroemer, Küfermeister frit Rammersbach, Bürgermeister Dr. Schneidler, Pfarrer Thiel. Hotel Zur Linde Telefon Nr. 205.

## Invlaun

ein filbernes Damen-Aft. Armband (Tula).

Abzugeben gegen Belohnung in ber Geschätift.

## Lose

ber Breuß. Alassenlotterie Biehung 1. Alasse 18. Juli einschl. Teuerungszuschlag 1/a 1/4 1/2 1/1 206 7.30 14.60 29.20 58.40 pm U. 667 36 50 73.— 146.— 292.— L. S. U. Borto 50 Pfg. empsiehlt

**Bellesheim** Bingen am Nhein. Breuß Lotterie-Einnehmer. Bostschedtonto Rr. 15221 Frankfurt a. M.

Westdeutsche Samenbau und Großhandlung G. m. b. H.

sämtl. Sämereien in ihrer Niederlage bei Peter Josef Klein Geisenheim, Steinheimerstr. 5.

Telektrisches
Installations
Geschäft
für Licht und Kraffanlagen

Wilb. Kublmann Hospitalstrasse 11.

## Versteigerung.

Donnersiag den 24. Inni, nachm. 2 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen Spelente Franz Meckel an Ort und Stelle das in der Richstraße Nr. 7 gelegene

## Wohnhaus

mit Werkstatt, Stall, Schuppen u. hofraum, groß 10 Ruten; 13 Schuh unter gunstigen Besdingungen meistbietend zum Verkauf ausbieten. ferner kommen zum Ausgebot:

Garten, eingezäunt, an den Schmittsäckern, groß 29 R., 89 Schuh,

Uner, in den unteren Cofern, groß 14 R.,

Im Unschluse an das Immobilien-Unsgebot kommen das vorhandene Werkzeug, bestehend aus 3 Hobelbänken und alles für das Wagnerhandwerk notwendige Handwerkzeug, sowie Sausgegenstände, als Bett, Tische, Obstdörre, Handwagen, Fässer, Bütten und vieles andere mehr nur gegen bar zur Dersteigerung.

Die Erben.

Besten Erfolg

haben Inserate jederzeit in der Geisenheimer Zeitung (20. Jahrg.) Exp.: Winkeler Landstrasse 53b Fernsprech-Anschluss Nr. 123. Preis-Abschlag!

## la. Schweineschmalz

la. Margarine

per Pfund 13.— Mf.

Warenhaus Karl Kittel.

Kaufe nur diese Woche

## Hltpapier

311 höchsten Tagespreisen.

Paul Köhler, Marktplat 7.

## Versichern Sie

Ihr Reisegepäck gegen Unfall und Diebstahl bei Wendl. Vollmer

Transport-Versicherungen jeglicher Art.

finier e finier f Lie demi Gezler far Dr. rungsmin ihren Ae von, daß ministerin äbernehn dartei w Welches dings no

Munin

Mad)

abend mit

mingsauste Hen Bolt fait. Der lang der T

Herüber Solfaparte Serfasjung

Rechnung erlierte fü

gage bant

Behren

parteten,

perben. Zehrenbad

und Stre

beichäftige ter billig

eingutrete

Tenba di

Conn

lich erft e endgültig infern, nicht nu nicht hie inde inde indelleicht ile nora vielleicht nich, un bernaße peen.

Die in I i d the etn fice nice in fice nice in the second fice treten !

Reit
Ter M
Blatten
habe fi
suf der all
Getreit
und de
hiesen
flandig
richtig

biefes flåndig zigtig mixi sum und und bin

und Dini Dia Es Ern Geri dud